Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 29

Artikel: Winterthurer Kameradschaft

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757016

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winterthurer Kameradschaft



Heinrich Boßhard aus Bauma kam in die Lehre zu Gebrüder Vollart und ging dann als knapp Zwanzigähriger nach Marseille. Nach längern Aufenthalten in London und Genus, woer sich eine Genuseren eine Marseille zurück und fing auf eigene Erdnußkuchen und das daraus gewonnen Mehl waren ein beliebter Heinrich Boßhard waren ein beliebter Kraftfutterartikel. Manch-Krafttuterarükel. Manchmal verschickte er 500 bis 600 Wagenladungen im Jahr und erledigte dabei alle Arbeit allenne Geschäft aufgegeben hatte, besorgte er für große Schweizerfirmen Einkäufe im Ausland; so verschäftet er eine Zeitlang in Braila (Rumänien) Gerse und Hafer. — Jak. Rüegg, ein Bauersschn aus

Der Zufall trug uns die Nach-richt zu, daß an einem der letzten Sonntage sich ehemalige Schulkameraden der Winterthurer Kantonsschule im Schloß Wülflingen zu einem Wiedersehen treffen wollten. Das Absonderliche an die-ser Klassenversammlung ist das halbe Jahrhundert, das zwischen der Schulzeit und der Wülflinger Zusammenkunft liegt. Seit jenem Palmsonntag 1886, da die Kame-raden gemeinsam zur Konfirma-tion vor ihrem Pfarrer, dem heute tion vor ihrem Pfarrer, dem neute 88jährigen Dekan Dr. Otto He-rold, gestanden, seit der Zeit, da sie die Kantonsschule verlassen hatten, war es nie zu einer Klassenhatten, war es nie zu einer Klassen-versammlung gekommen. Das Le-ben hatte die jungen Menschen in alle Richtungen zerstreut, die da-seinsgestaltende Arbeit stellte jeden einzelnen vor seine eigenen Pflich-ten und seine besonderen Auf-schen und mechte set. Einelingen gaben und machte aus Jünglingen Männer. Hat man aber ein paar Jahrzehnte hindurch gestrebt und gewirkt, dann meldet sich eines Tages, schüchtern erst und immer ungestümer hernach, das Verlangen ungestümer hernach, das Verlangen nach Rückschau und Selbstschau. Aus der Vielzahl der Erinnerun-gen, die einem die fliehenden Jahre zurücklassen, möchte man sich die unbeschwerten, die blanken und heitern besonders bewahren, und

Klassenversammlung nach 50 Jahren

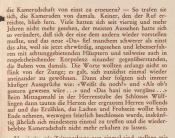
Zeit, sich nach denen umzusehen, die noch da sind, sie zusammenzurufen und





Walter Sträuli.
Vierzig Jahre leitete er mit seinem Sozius zusammen die
Seifen- und Kerzenfabrik Sträuli
& Co. in Winterthur, die vor wenigen Jahren das
hundertjährige Bestehen feierte.





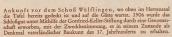
Neugierig, wie Zeitungsleute nun einmal sind, stellten wir den einzelnen Herren die Frage, was jeder seit damals im Laufe der fünfzig Jahre tat und vollbrachte. Ein schwacher Abglanz dessen, was wir vernahmen, steht unter den einzelnen Bildern.

Aufnahmen Gotthard Schuh

















Drei Schweizerinnen

Aufnahme vom Schweizerischen Trachtenfest dieses Jahres auf der Rigi von Aurel Schwabik